

CONCERNING VIOLENCE

De-Kolonialität
gestern und heute
mit Frantz Fanon denken

FILMSCREENING UND DISKUSSION MIT
MATTI TRAUßNECK (PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG)
MIRIAM YOSEF (JUSTUS-LIEBIG UNI GIESSEN)

MODERATION
CARO ZIERINGER (UNI BREMEN)

4. JULI 2022 | 18:15 – 21:15
CARTESIUM ROTUNDE UNI BREMEN UND VIA ZOOM
KONTAKT ZIERINCA@UNI-BREMEN.DE

"Decolonization, therefore, implies the urgent need to thoroughly challenge the colonial situation"

Frantz Fanon, On Violence

Wir zeigen den Film "Concerning Violence. Neun Szenen der anti-imperialistischen Selbstverteidigung" von Göran Hugo Olsson mit einem Vorwort von Gayatri C. Spivak (engl. Original m. dt. Untertiteln). Der Rückblick auf afrikanische Befreiungsbewegungen in Mozambique, Guinea-Bissau und Angola kombiniert Archivbilder mit Texten des Philosophen und Widerstandskämpfers Frantz Fanon. Er konfrontiert uns mit eindringlichen Fragen nach rassistischer Gewalt, anti-imperialistischem Widerstand und kolonialen Kontinuitäten.

In der anschließenden Diskussion verorten Matti Traußneck (Phillips-Uni Marburg) und Miriam Yosef (Justus-Liebig-Uni Gießen) den Film ästhetisch, historisch und gesellschaftlich. Caro Zieringer (Uni Bremen) moderiert das Gespräch. Gemeinsam mit dem Publikum überlegen wir, was De-Kolonialität "gestern" bedeutet hat- und wer sie "heute" wie praktizieren kann und vielleicht sogar muss: Wie lässt sich De-/Kolonisation mit Fanon denken? Welche Dis-/Kontinuitäten gibt es? Inwieweit kann Fanon uns helfen Rassismus- und Antisemitismuskritik zusammenzudenken? Welche Impulse geben intersektionale Perspektiven und Kritiken auf Fanons Werk? Welche Rolle spielt die Theorie dabei (nicht)? Und wie könnte eine de-koloniale Praxis an der Uni aussehen?

18:15 Filmvorführung (90 Min.) & Pause | Diskussion 20:00 | Ende 21:15

Besucher*innen, für die 18:15 zu früh ist, können gerne um 20:00 zur Diskussion dazustoßen. Der Film ist frei verfügbar in der Mediathek der Bundeszentrale für politische Bildung unter bpb.de/mediathek.

Die kostenlose Veranstaltung findet im Rahmen der Vorlesung "Einführung in die politische Theorie" bei Prof. Nonhoff statt, ist jedoch offen für alle. Veranstaltungsort ist die Rotunde der Uni Bremen. Informationen zu Lage und Barrierefreiheit gibt es unter t1p.de/1fin8

Wer via Zoom teilnehmen möchte/Fragen hat, meldet sich per E-Mail bei Carolin Zieringer (sie/ihr) | zierinca@uni-bremen.de